



Konzept Schülerfirma

Albert-Schweitzer-Schule Buxtehude

Die Einführung der Praxistage an der Hauptschule führte auch in unserer Schule zu Überlegungen, in welcher Form wir unsere Schüler intensiver auf eine spätere betriebliche Arbeit vorbereiten können. Hierbei geht es uns vorrangig um den Erwerb und das Training von Schlüsselqualifikationen wie:

Zuverlässigkeit	Teamfähigkeit	Verbindlichkeit
Ausdauer	Übernahme von Verantwortung	
Pünktlichkeit	Durchhaltevermögen	

Den Praxisbezug über eine Tätigkeit in einem Betrieb herzustellen, hielten wir aus folgenden Gründen für nicht realisierbar:

- Die Anzahl geeigneter Betriebe in unserem Einzugsgebiet ist zu gering
- Unsere Schüler benötigen eine längere, intensive Einarbeitung, so dass sie in den Betrieben kaum eigenverantwortlich eingesetzt werden könnten

Zwei Tätigkeitsfelder boten sich schulintern an:

		Schülerfirma
Durchführung der aktiven Pause	→	Spieleausgabe
Essensangebot für die Pause	→	Cafeteria

Aufgrund der Komplexität der Aufgaben hat es sich als günstig erwiesen, die Spielgeräteausgabe der Klassenstufe 7, die Cafeteria den Klassenstufen 8 und 9 zuzuordnen.

Aufgaben der Schülerfirma **Spieleausgabe:**

Erstellen eines Dienstplanes
Ausgabe der Spielgeräte in der 1. Großen Pause gegen Entleihchip
Rücknahme der Spielgeräte
Aufräumen im Spielgeräteschuppen
Defekte Spielgeräte zur Reparatur bringen (Hausmeister)
Vorschläge für die Anschaffung neuer Geräte machen
.....

Aufgaben der Schülerfirma **Cafeteria**

Arbeitsplan erstellen	Einkauf	Kasse abrechnen
Dienstplan erstellen	Werbung	Kassenbuch führen
Angebot erstellen	Preise kalkulieren	

Voraussetzung für die Tätigkeit in der Cafeteria ist der Erwerb eines Gesundheitszeugnisses durch das Gesundheitsamt. Diesen Lehrgang müssen zunächst alle Schüler zu Beginn der 8. Klasse absolvieren.

Start des Projektes war im Jahr 2002. In einem leer stehenden Klassenraum wurden eine behelfsmäßige Küche und eine Sitzecke eingerichtet. Diese räumliche Lösung erwies sich jedoch aus verschiedenen Gründen (Aufsichtsführung, Einhaltung der Hygienevorschriften) als ungeeignet, folglich wurde eine Kioskküche im Bereich der Pausenhalle mit entsprechenden Geräten, Ausgabebetresen und Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Die Mitarbeit der Schüler in einer Schülerfirma wird positiv im Zeugnis vermerkt und im Lebenslauf dokumentiert. Darüber hinaus wird die Mitarbeit in der Cafeteria auch materiell honoriert. Der erwirtschaftete Überschuss steht der Klasse für Exkursionen und Klassenfahrten zur Verfügung.

Aktualisiert August 2011